

## LANDWIRTSCHAFTS-QUIZ

### ➔ Arbeitsauftrag

Beantwortet die Fragen. (Manchmal sind mehrere Antworten richtig.)

Zur Kontrolle stehen die Antworten unten in Spiegelschrift. Aber nicht schummeln!

#### a) Welche Gefahren entstehen durch die Einbürgerung fremder Pflanzen?

1. Einheimische Pflanzen werden verdrängt.
2. Ghattobildung.
3. Fremde Pflanzen überleben bei uns nicht.
4. Das einheimische Ökosystem kann aus dem Gleichgewicht geraten.

#### b) Warum werden sogenannte „Unkräuter“ entfernt?

5. Weil sie nicht hübsch aussehen.
6. Weil sie mit den angebauten Pflanzen um Licht, Mineralsalze und Wasser konkurrieren.
7. Weil sie kleiner sind als die angebauten Pflanzen.
8. Weil sie keine Blüten haben.
9. Weil sie den Ernteertrag verringern.

#### c) Warum baute man die „Unkräuter“ Roggen und Hafer schließlich als Kulturpflanzen an?

10. Weil sie schöne Ähren hatten.
11. Weil sie hohen Ertrag brachten.
12. Weil man sie nicht vernichten konnte.

#### d) Welche Folgen hat der Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln?

13. Manche Wildkräuter sind vom Aussterben bedroht.
14. Viele Tiere verlieren ihre Nahrungsquelle.
15. Das biologische Gleichgewicht wird wiederhergestellt.
16. Es kommt zu größerer Artenvielfalt.

#### e) Welche Art der Schädlingsbekämpfung ist ökologisch besser für unsere Umwelt?

17. Biologische Schädlingsbekämpfung
18. Chemische Schädlingsbekämpfung

#### f) Welche Vorteile hat die biologische Schädlingsbekämpfung?

19. Kein Gesundheitsrisiko für den Menschen
20. Sie ist billiger.
21. Sie funktioniert überall gleich gut.
22. Die Pflanzen werden nicht im Wachstum gehemmt.

#### g) Was trifft auf chemische Schädlingsbekämpfung zu?

23. Sie ist für Wildkräuter unschädlich.
24. Die eingesetzten Chemikalien gelangen in die Nahrungskette und reichern sich an.
25. Sie tötet nur Schädlinge.
26. Sie ist kein starker Eingriff ins Ökosystem.

#### h) Was kannst du tun, um den Einsatz von biologischer Schädlingsbekämpfung zu fördern?

27. Selbst Marienkäfer züchten
28. Produkte aus biologischer Landwirtschaft kaufen
29. Lieber Äpfel mit kleinen Schönheitsfehlern vom Markt kaufen als makellose Granny Smith aus dem Supermarkt
30. Selbst Blattläuse von den Pflanzen entfernen

#### i) Was benötigen Pflanzen?

31. Kohle
32. Mineralsalze
33. Licht
34. Wasser

#### j) Was trifft auf Mineraldünger zu?

35. Bodenorganismen bauen ihn ab, um so die Mineralsalze für die Pflanzen verfügbar zu machen.
36. Er liefert die benötigten Mineralsalze direkt.
37. Überschüssige Mineralsalze werden ausgeschwemmt und verseuchen das Grundwasser.
38. Überschüssige Mineralsalze bleiben lange im Boden.

#### k) Warum können sich Schädlinge in Monokulturen gut verbreiten?

39. Weil das Nahrungsangebot so groß ist
40. Weil sie nicht bemerkt werden
41. Weil es keine Unkräuter gibt

#### l) Welche Einsatzmöglichkeiten für Gentechnik hast du im Text kennengelernt?

42. Herstellung von Pflanzen, die gegen Schädlinge unempfindlich sind
43. Herstellung von Pflanzen, die bestimmte Vitamine enthalten
44. Herstellung von Pflanzen, die mehrere unterschiedliche Früchte gleichzeitig tragen
45. Herstellung von Pflanzen, die mehrmals im Jahr Früchte tragen

#### m) Welche Gefahren der Gentechnik hast du kennengelernt?

46. Zu viel Ertrag
47. Übertragung der Gene auf andere verwandte Pflanzen (Auswildern von Genen)
48. Ungewisse Langzeitwirkungen auf Mensch und Umwelt
49. Auftreten von Allergien, weil artfremde Gene eingesetzt werden

#### n) Ist der Anbau von gentechnisch veränderten Organismen (GVOs) in Österreich erlaubt?

50. Ja
51. Nein